

## Teilnahmevoraussetzungen

### Berechtigt zur Teilnahme am „WATCH“-Projekt:

- » Patienten mit durchgemachter SARS-CoV-2 Infektion (durch PCR- oder durch zertifizierten Antigentest nachgewiesen)
- » Post-COVID-gefährdete Patienten mit Symptomen 5 Wochen nach Infektion oder Patienten mit gesichertem Post-COVID-Syndrom (U09.9)
- » Mindestalter von 18 Jahren
- » Wohnort in Thüringen
- » Schriftliche Einwilligung zur Teilnahme am „WATCH“-Projekt und in die Nutzung der pseudonymisierten bzw. anonymisierten Behandlungs- und Leistungsdaten
- » Verfügbarkeit eines geeigneten mobilen Endgerätes (Smartphone, Tablet) sowie eines stabilen Internet-Zugangs
- » Bereitschaft zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Evaluation
- » Somatische/physische Voraussetzungen eine telemedizinische Intervention, z.B. Übungen zur Wiederherstellung der körperlichen Leistungsfähigkeit, durchzuführen (Sehvermögen, Hörvermögen)
- » erstmalige Teilnahme am „WATCH“-Projekt
- » ausreichende Sprachkenntnisse und kognitive Fähigkeiten, um die telemedizinischen Anwendungen zu bedienen

### Am „WATCH“-Projekt können Patienten nicht teilnehmen während:

- » Schwangerschaft/Stillzeit
- » der Teilnahme an einer klinischen Studie oder eines Versorgungsprojektes außerhalb von WATCH und/oder
- » laufender psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung

### Ihr Ansprechpartner im UKJ

**Leiter der klinischen Studie/  
des WATCH-Projektes  
Prof. Dr. med. Andreas Stallmach**

Klinik für Innere Medizin IV | Universitätsklinikum Jena  
Am Klinikum 1, 07747 Jena  
Tel.: +49 (0)3641-9324401 | Fax: +49 (0)3641-9324222  
E-Mail: [Andreas.Stallmach@med.uni-jena.de](mailto:Andreas.Stallmach@med.uni-jena.de)

### Ihre Ansprechpartnerin bei der KVT

**Haben Sie Interesse, mit Ihrer Praxis am Projekt teilzunehmen? Dann nehmen Sie Kontakt auf:**

**Frau Christin Güth**

Tel.: +49 (0)3643-559 132 | E-Mail: [vertraege@kvt.de](mailto:vertraege@kvt.de)

Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem Link zur Webseite der KVT: <https://t1p.de/kvt-watch> und/oder verwenden Sie folgenden QR-Code:



### Post-COVID Zentrum

Das interdisziplinäre Zentrum des Universitätsklinikums Jena widmet sich der Behandlung und Forschung von Post-COVID. Dabei arbeiten Experten eng zusammen, um ein umfassendes, interdisziplinäres Forschungs- und Versorgungskonzept für Post-COVID-Patienten jeden Alters zu entwickeln. Das Zentrum wird durch das Land Thüringen unterstützt und den Innovationsfonds gefördert.

### Konsortialpartner



### Kooperationspartner



**Mobile Wohnortnahe Versorgung zur Steuerung der sektorübergreifenden Therapie bei Post-COVID-19 in THüringen**



**Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,**

zukünftig werden Sie bei der Versorgung Ihrer Patienten mit anhaltenden Symptomen nach einer Corona-Erkrankung mit folgenden Leistungen unterstützt:

- » krankheitsspezifische Erfassung der Symptomlast durch Einsatz einer mobilen wohnortnahen Praxis (Post-COVID-Bus)
- » Erfassung der Krankheitslast durch die Auswertung von Fitnessarmbändern sowie krankheitsspezifischen Apps (die dem Patienten vom UKJ zur Verfügung gestellt werden)
- » telemedizinische Interventionen „Body“, „Brain“ und „Soul“ zur verbesserten Teilhabe am Sozial- und Arbeitsleben
- » Beratung bei Fragen zum Post-COVID-Syndrom und zur Berufsunfähigkeit



**Information für Ärzte**

## Ihre Aufgaben

- » Patienten mit einer Erschöpfungssymptomatik und Patienten mit eingeschränkter, körperlicher Belastungsfähigkeit mit/ohne Dyspnoe, bei denen eine Infektion mindestens 4 Wochen zurückliegt, die Teilnahme am Projekt „WATCH“ anbieten und entsprechend hierzu aufklären
- » schriftliche Einwilligung zur Teilnahme an „WATCH“/in die Verarbeitung der Daten und am Projekt einholen
- » Ein- und Ausschlusskriterien überprüfen
- » den Patienten inkl. aller vorliegenden Befunde/notwendigen Unterlagen an das Post-COVID-Zentrum melden
- » Motivation zur Mitwirkung, wenn der Patient während der Intervention die Praxis konsultiert (fakultativ)
- » Konsultation zur abschließenden hausärztlichen Einschätzung des Interventionserfolges (obligat)

## Ihre Vorteile

- ✓ Mitarbeit an der Schaffung einer neuen Versorgungsform
- ✓ adäquate Honorierung Ihrer Leistungen
- ✓ Entlastung bei der Betreuung Ihrer Post-COVID-Patienten durch die Interventionen
- ✓ Unterstützung der klinischen Forschung in der hausärztlichen Medizin
- ✓ Erprobung neuer Rehabilitationsangebote dort, wo die Patienten sind

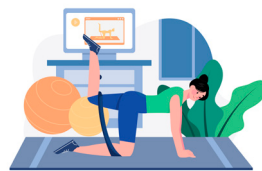
## Die neue Versorgungsform besteht u. a. aus 3 Interventionsmodulen:

### Modul „BRAIN“:



Spielesches, häusliches, digitales und kognitives Training mittels Neuronation-App® mit adaptiver Anpassung des Schwierigkeitsgrades und der Geschwindigkeit der trainierten Aufgaben an die Fähigkeiten und Tagesform der Patienten: dreimal wöchentlich, 36 Einheiten à 30 min (Summe 18 Stunden/12 Wochen)

### Modul „BODY“:



Gestuftes individuelles körperliches Aktivitätsmanagement-Programm zum Erhalt und/oder zur Wiedererlangung der körperlichen Leistungsfähigkeit und zum Umgang mit Belastungsintoleranz, basierend auf Wearable-Daten (Pulsatio-App®) und Webinaren/Podcasts zur Wissensvermittlung: dreimal wöchentlich, 36 Einheiten à 15 min (Umfang: 12 Wochen, dreimal 15 min + 12 Webinare/Podcasts (wöchentlich/14-tägig).

### Modul „SOUL“:



Telemedizinische verhaltenstherapeutische Krisenintervention (8 Einheiten à 30 min als Video-Sprechstunde)

→ Alle drei Module werden den Patienten bei ihrem Ersttermin im PoCo-Bus erklärt und sie werden in die Nutzung der Apps eingewiesen.

## Neue Versorgungsform: „Wohnortnahe Versorgung“

In Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen wurde das Konzept „Mobile wohnortnahe Versorgung zur Steuerung der sektorenübergreifenden Therapie bei Post-COVID-19 in Thüringen“ („WATCH“) entwickelt. Das Projekt „WATCH“ wird durch den Innovationsfonds des G-BA gefördert.

Bei „WATCH“ handelt es sich um eine offene, randomisierte, kontrollierte, multimodale Interventionsstudie mit dezentralem Assessment im PoCo-Bus und einer telemedizinischen Intervention in jeweils zwei Studiengruppen (Frühinterventions- bzw. Spätinterventionsgruppe).

## Ziele und Inhalte

Ziel ist es, eine neue Versorgungsform für Post-COVID-Patienten, insbesondere im ländlichen Raum, zu entwickeln, die zu einer Verkürzung der Genesungszeit und damit der Arbeitsunfähigkeitsdauer führt. Dies basiert auf einem strukturierten Zusammenwirken von Hausärzten, Fachärzten und einer telemedizinisch unterstützten, modularen Behandlung durch das Projektteam.

## Eckdaten zum „WATCH“-Projekt

<b>Rekrutierungsstart:</b>	01.11.2023
<b>Rekrutierungszahl:</b>	624 Post-COVID-Patienten
<b>Rekrutierungsdauer:</b>	ca. 18 Monate